

Ostern

Das Osterfest wird jährlich zum Gedächtnis des Todes und der Auferstehung von Jesus Christus gefeiert. Die "Beweinung Christi" nach der Kreuzabnahme ist Teil der "Passion".



Die ausgestellte Figurengruppe besteht aus der heiligen Maria, die ihren Sohn im Schoß hält (Typus der Pietà), und aus der Figur der Maria Magdalena, die Hand Jesu küssend. Auf dem Sockel sind die Werkzeuge des Martyriums Christi dargestellt. Die beiden Engel weisen bereits auf die bevorstehende Auferstehung hin.

Die Plastik ist aus Keramik, innen hohl und mit Ölfarbe bemalt. In den Akten findet sich eine interessante Geschichte zum Objekt. Die Figurengruppe stammt aus Kremser Privatbesitz und war wohl ursprünglich als Hauszeichen oder in einer Wegkapelle aufgestellt. Da die Figurengruppe eher ungenau gestaltet ist und uneinheitliche Proportionen aufweist, wird sie als Arbeit eines Hafnergesellen angesehen. Die Darstellung ähnelt der Gnadenstatue von Maria Elend in der Pfarre Embach bei Zell am See, was zu der Annahme führte, dass der Ort der Herstellung im Bundesland Salzburg liegt.

Die Figurengruppe bildete vor mehr als 50 Jahren das "Kunstwerk der Woche" im Wiener Kurier. Am Sonntag, den 26. Juni 1954, erschien ebendort ein Artikel samt Foto unter dem Titel "Eine österreichische Hafnerpietà". Der Autor Adolf Mais, damaliger wissenschaftlicher Mitarbeiter des Volkskundemuseums, datierte die Keramikplastik in das 17. Jahrhundert. In den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts wurde sie im Keramiksaal aufgestellt und geriet dort langsam in Vergessenheit. Da die "Beweinung Christi" trotz der besonderen Würdigungen in ihrer musealen Geschichte keine Inventarnummer trägt und trotz intensiver Recherchen keiner Eintragung in den Inventaren des Museums zugeordnet werden konnte, erfolgte am 11. März 2008 die Erstinventarisierung unter der Nummer ÖMV 83.623.

Die Präsentation der Figurengruppe zur Osterzeit möge den MuseumsbesucherInnen anhand dieses wieder entdeckten "Schatzes" einen Eindruck barocker Volksfrömmigkeit vermitteln.